

Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder und Freunde

Wieder ist ein Jahr fast um! Vor uns liegt das letzte Bulletin dieses Jahres – danke Ueli. Es gibt viel zu berichten von Jubiläen und Festen.

Am 27. Januar wollen wir uns das erste Mal im neuen Jahr treffen. Anlässlich der Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften in St. Moritz können wir die Wettkämpfe verfolgen. Anschliessend werden wir uns um 16 Uhr im Bären bei einem gemütlichen Apero aufwärmen.

Das Nachtessen findet bei unserem Ehrenpräsidenten Gian-Carlo im Hotel Solaria in Bivio statt.

Wie wir dem Programm der Bobbahn entnehmen können, gibt es während dieser WM noch viele Aktivitäten. Erich Schärer lädt unter anderem zur Party der Bobfahrer am 03. Februar ein..

In Innsbruck-Igls findet am 3./4. März das «Oldirennen» auf dem Olympia-Bohrun statt.

Ich freue mich, wenn wir uns da oder dort treffen!

Der Vorstand von ISOS wünscht Euch Allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit sportlichen Grüssen

Felix Latscha

Präsident

75 Jahre Zürcher Bobclub	Seite 2
20 Jahre Bobclub Frauenfeld	Seite 4
"Welschlandhöck" in Montreux	Seite 7
Vorschau Bob WM im Engadin	Seite 8
"weisch no"ein kurzer Blick in die Vergangenheit	Seite 10

75 Jahre Zürcher Bob Club

Am 10. September 2022 feierte der Zürcher Bob Club in Regensdorf seinen 75. Geburtstag. In einem schön dekorierten Festzelt auf dem Areal der Firma Keller + Hess AG durfte der ZBC-Präsident **Andy Keller** über 120 Festbesucher begrüßen.



Danach übernahm der OK-Präsident und amtierende Gemeindepräsident von Regensdorf **Stefan Marty** das Mikrofon. Gekonnt und mit viel Witz führte er durch die Feier. Nach einem Rückblick durch die Vereinsgeschichte durfte er folgende Grussbotschaften weitergeben:

- aus Norwegen von der Olympiasiegerin im Skeleton Maya Pedersen
- aus Kanada von Ralph Pichler, ehem. Bobweltmeister
- vom Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina durch den Geschäftsführer Gregor Stähli.



Vor Ort überbrachten die Vertreter von Swiss Sliding, **Daniel Mägerle** und **Ivo Rüegg** die Gratulationen. Es folgten **Martin Berthod** St. Moritz sowie der allseitig bekannte **Hans Jud**. Von den zahlreich anwesenden Medaillenträgern konnten lediglich die Champions erwähnt oder vorgestellt werden, allen voran die Olympiasieger **Hausi Leutenegger**, **Erich Schärer** und **Beat Hefti** und die ehemaligen Weltmeister **René Stadler**, **Hans Hildebrand** / **Heinz Meier** sowie Europameister **Hansruedi Müller**.

Beim anschliessenden Risotto-Essen und gemütlichen Zusammensein wurden viele alte Geschichten und Erlebnisse wieder neu belebt.



Die vielen fröhlichen und zufriedenen Gesichter der Aktiven, Ehemaligen und Freunden des Kufen-Sportes waren auch ein Dank an die vielen Helferinnen und Helfer. Die zahlreichen Spender haben ebenfalls zum guten Gelingen der Jubiläumsfeier beigetragen.

Allen ein herzliches Dankeschön.

Hans Hildebrand

20 Jahre Bobclub Frauenfeld

Im Bürgersaal des Frauenfelder Rathauses strahlte Präsidentin Sabina Hafner bei ihrer Begrüßung zur Jubiläumsfeier „20 Jahre Bob Club Frauenfeld“: „Ich freue mich riesig, dass unter den 100 eingeladenen Gästen sogar Olympiasieger und Weltmeister sind“.

So schnell wie die dreifache Olympiateilnehmerin Sabina Hafner früher durch den Eiskanal flitzte, so zügig führte sie durch das Programm. Als junge und ehrgeizige Pilotin suchte sie unter den etablierten Bob Clubs Zürichsee, Celerina und St. Moritz nach einem für sie passenden Verein. Und fand auf Empfehlung im 2003 den erst ein Jahr zuvor gegründeten BC Frauenfeld. Lachend erzählte sie: „Nach einem ersten Telefonat mit Stephan Ritzler erhielt ich die Auskunft, wir schauen mal, ob wir da was machen können. Das hieß für mich als Baselbieterin, es wird sicher nichts daraus. Doch schon am folgenden Tag kam der Anruf, „das komme zum Klappen“. Als 1998 der Schweizerische Bobverband um den bekannten Piloten Erich Schärer einen neuen Hauptsponsor suchte, fand er ihn in der Firma SIA Abrasives in Frauenfeld. Der dort erfolgreich als CEO tätige Peter A. Schifferle bereitete einen Börsengang vor und wollte seine Marke schweizweit so sichtbar machen.



(v.l.) Robert Furer, Lisa Lüthi, Sabina Hafner und Stephan Ritzler

Als Projektleiter für den Bobsport wurden daher die Kommunikationsfachfrau Lisa Lüthi und Anwalt Robert Furer bestimmt. Furer erzählte schmunzelnd: „Das Sponsoring kostete ab 1998 pro Jahr 400'000 Franken und musste für vier Jahre gelten. Doch schon 1999 wurde der Vertrag um vier weitere Jahre verlängert.“

Der Bobclub Frauenfeld bekam sogar den Auftrag, das Jubiläum „100 Jahre SBSV“ am 24. Mai 2003 durchzuführen, obwohl er noch gar nicht Mitglied war. Lüthi meinte ergänzend: „Unser Auftrag führte uns an die Bobbahnen in St. Moritz, La Plagne, Cortina d’Ampezzo, Altenberg und Cesana. Erst da merkten wir, auf was wir uns da eingelassen hatten“.

Einige Männer in und um Frauenfeld wollten ihren Traum verwirklichen, Bobfahrer zu werden. Um allerdings einen wöchentlichen Kurs in Igls zu absolvieren, brauchte es zwölf Personen.

Diese fand Robert Fürer und so wurden die Senioren vom ehemaligen Spitzenpiloten Marcel Rohner 2002 exklusiv in dieses Metier eingeführt. Aber dazu brauchte sie einen Verein, darum wurde der Bobclub Frauenfeld am 18. Oktober 2002 im Hotel Domicil gegründet. Was schweizweit ein besonderes Medienecho auslöste, weil neuen Frauen mit Lisa Lüthi als Präsidentin den Vorstand bildeten. Das ist noch immer so. Der Verein weist heute über 200 Mitglieder auf.

Als Technischer Leiter zählte Stephan Ritzler einige Triumphe auf. „Wir nahmen bereits 2006 in Turin mit Sabine Hafner als Pilotin an den Olympischen Spielen teil. Unser Verein war auch in Vancouver, Pyeongchang und Peking mit verschiedenen Athleten vertreten. Insgesamt erreichten wir bereits elf Elite- und vier Junioren Schweizer-Meistertitel und sind ebenso im Skeleton gut unterwegs“.

Sepp Kubli, als Präsident von Swiss Sliding überbrachte die Grüsse des Verbandes und meinte: „Es ist wohl hierzulande, wenn nicht gar weltweit einzigartig, dass in einem Bobclub lauter Frauen das Sagen haben. Da verwundert es mich nicht, dass diese Stadt Frauenfeld heisst“.



Regierungsrätin und Thurgauer Sportministerin mag sich gut daran erinnern, dass man sich bei der Gründung schon fragte, warum der Velo-Hügel-Flach-Kanton ausgerechnet einen Bobclub brauche. „Jetzt aber freue ich mich riesig, dass der BCF eine ganz gezielte Nachwuchsförderung betreibt. Eines darf man nicht vergessen, es stehen bei guten Leistungen immer nur die Sportler im Rampenlicht. Darum gilt mein Dank besonders jenen Personen für ihr Engagement, welche stets im Hintergrund stehen“.

Fabrizio Hugentobler als Frauenfelder Stadtrat ergänzte: “Was als eigentliche Bieridee angesehen wurde, hat sich zu einer Erfolgsgeschichte gewandelt.“

Wohl zur Überraschung der meisten Anwesenden verkündete Sabina Hafner fast zum Schluss strahlend: *Weil es ohne ihn den Bobclub Frauenfeld sicher nicht geben würde, ernennen wir Röbi Fürer zum ersten Ehrenmitglied“. Urkunde, Präsent und Rosen aus den Händen der Vorstands-Frauen folgten.



Vorgestellt wurde zudem eine informative Broschüre mit vielen Bildern, zusammengetragen von Silv und Beat Aebi. Der Umschlag ist goldig und darum ist man sich einig, **der BCF muss eine goldige Zukunft vor sich haben.**

Ruedi Stettler

«Welschlandhöck» vom 19. November 2022 in Montreux

Am 19. November haben wir Deutschschweizer uns auf den Weg an den Genfersee gemacht. Giancarlo, Pierrot, Felix und ich haben uns im Speisewagen des IC nach Lausanne zum Apero mit «Plättli» getroffen. «Razfaz» kommen wir in Lausanne an, steigen in den Regio Express um, und dann waren wir auch schon in Montreux. Wir trinken einen Kaffee in der Bar neben dem Bahnhof. «Geiselchlöpfer» aus dem Luzernischen sorgen für Stimmung.



Dann Hotelbezug und auf geht's zum Weihnachtsmarkt wo Jean-Charles, Beat und Conny zu uns stossen. Das Fest ist eröffnet. Weisswein und Plättli Nr. 2+3. Ein Spaziergang dem Genfersee entlang durch den Weihnachtsmarkt, Kerzen, Gestricktes, Seifen etc. werden feilgeboten und natürlich gebrannte Mandeln, Marroni, Raclette und ... Weisswein.



Wir fragen uns, warum nur wir sieben Deutschschweizer hier sind – ISOS hat doch noch mehr Mitglieder – «wenn Die wüssten was sie verpassen».



Um 18 Uhr treffen wir an der Rue de Port 13 in Clarens ein, wo wir unsere welschen Freunde begrüßen können. Silvio Giobellina ist auch da. Wir sprechen über Vergangenes und was so läuft. Jean-Charles Chevalley heisst die Runde willkommen und Felix Latscha bedankt sich für die Einladung.

Wir geniessen die «Saucisse aux choix et papet Vaudois » mit Dessert und selbstgebrautem Quittenschnaps. Spät am Abend spazieren wir wiederum dem See entlang zum Hotel – gute Nacht.

Früh am Sonntag-Morgen fahren wir mit dem Zug zurück – ein schöner, geselliger Abend war das!

Danke Welschland.

Felix Latscha



Vorschau BOB WM im Engadin

Der Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina ist vom 21. Januar bis 5. Februar 2023 bereits zum 26. Mal Durchführungsort der Bob- und Skeleton Weltmeisterschaften. Mit den beiden Jubiläen „Saint Moritz Bobsleigh Club“ wird die älteste Bobbahn der Welt einmal mehr zum Treffpunkt des Spitzensports und der Bobgeschichte.

125 Saint Moritz Bobsleigh Club

Am 21. Dezember 1897 wurde in St. Moritz im Kulm Hotel, der weltweit erste Bobclub gegründet. Bereits ein paar Jahre zuvor gab es die ersten Versuche einer «neuen Sportart»: das Schlitteln mit einem Bobsleigh. So begann die Geschichte einer faszinierenden Sportart und einer der legendärsten Clubs im Engadin.

Am 21. Dezember 2022 feiert Saint Moritz Bobsleigh Club (SMBC) sein 125-Jahr-Jubiläum mit einem grossen Galaabend im Gründungsort, dem Kulm Grand in St. Moritz. Die Geschichte des ersten Bobclubs der Welt wird mit alten Fotos aus der Clubgeschichte in der Gallery im Parkhaus Serletta, in der Fussgängerzone von St. Moritz gezeigt.

Weitere Jubiläumsaktivitäten

Am 5. Januar 2023 plant der Verein zu Ehren des ersten Bobrennens der Welt vor 125 Jahren, ein «Historic Race». Hierfür müsste die Strasse von St. Moritz nach Celerina, zwischen dem Hotel Bären und dem Restaurant Cresta Run, zu einer Bobbahn umfunktioniert werden, wie anno dazumal. Leider wurde dem SMBC seitens der Gemeinden die Bewilligung verwehrt. Als Alternative wird ein Rennen mit historischen Feierabend Bobschlitten auf dem Olympia Bob Run durchgeführt. St. Moritz verfügt über die weltweit grösste Sammlung an historischen Bobschlitten, wovon viele auf der Bahn noch regelmässig zum Einsatz kommen.

Historic Race 5. Januar 2023, 14.00 bis 16.00 Uhr

In Erinnerung an das erste Bobrennen unter Führung des SMBC veranstaltet der Club genau 125 Jahre später ein «Historic Race». Historische Schlitten und Teams in Gewändern von anno dazumal werden die Besucherinnen und Besucher ins vorletzte Jahrhundert schicken. Lassen Sie sich dieses einmalige Spektakel nicht entgehen! Indem Sie den Event ebenfalls in historischen Kleidern (Retro-Style, Tracht o. ä.) besuchen, werden Sie Teil dieser Zeitreise und tragen zu einem ehrwürdigen Gesamtbild bei. Alle «verkleideten» Gäste nehmen zudem an einer Verlosung von attraktiven Preisen teil.

Alligator Cup (Schätzrennen) 6. Januar 2023, 14:00 bis 16:00 Uhr

Das erste Rennen unter Führung des SMBC auf der Cresta-Strasse wurde vom Team «Alligator» mit G. St. Ubin in 5 Minuten 54 Sekunden für 2 Läufe gewonnen. Zu Ehren des Siegerteams lädt der SMBC alle EiskanalSportler und -Sportlerinnen – egal ob jung oder alt – zum «Alligator Cup» ein.

Bei diesem Schätzrennen für alle Eiskanalsportarten (Para-/Mono-Bob, 2er-Bob, 4er-Bob, Feierabend-Bob, Skeleton, Rennrodel etc.) und Stärkeklassen stehen die Vielfalt, der Spass und die Freundschaft im Vordergrund..

125 Years SMBC Trophy, 3. Februar 2023, 16:30 bis 18:30 Uhr

Im Rahmenprogramm der IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften und der IBSF Para Sport Weltmeisterschaften wird die Bobschlittenentwicklung von 1930 bis heute live gezeigt, inkl. Para-Bob und Skeleton-Schlitten, welche die Grundlage für die heutigen Bobschlitten waren. Nach dem Motto «der älteste Bobclub der Welt – der Saint Moritz Bobsleigh Club – begrüsst den jüngsten Bobclub der Welt» – das ist der Bayrische Royal Bobsleigh Club – stürzt sich Prinz Leopold von Bayern mit Rolf Sachs (Ehrenpräsident SMBC) an der Bremse den Eiskanal von St. Moritz nach Celerina hinunter.

Bobmuseum, Hall of Fame & Walk of Fame

Eigentlich hätte pünktlich zum Jubiläum des SMBC und zur WM auch das neue Bob- und Skeletonmuseum im Gebäude des Scala-Kinos in St. Moritz eröffnet werden sollen. Leider verunmöglicht austretendes Grundwasser die geplant Eröffnung am 21. Dezember 2022. Erfreulicherweise hat die Gemeinde Celerina ebenfalls entschieden ein Bobmuseum im Bereich des Ziels des Olympia Bob Run St. Moritz – Celerina zu realisieren. Die Koordination wird mittels einer gemeinsamen Stiftung sichergestellt.

Am 2. Februar 2023 wird die OBR & IBSF Hall of Fame eröffnet, einen Tag später der Walk of Fame entlang der Bahn. Auf verschiedenen Stelas wird die einzigartige Geschichte des Olympia Bob Run St. Moritz – Celerina, der IBSF und die Hall of Fame präsentiert. Ein neues ganzjähriges und attraktives Angebot für die Gäste der Tourismusregion St. Moritz/ Engadin.

Tickets

An den Trainingstagen ist der Eintritt frei. Eintrittstickets für die Rennen können im Vorverkauf über <https://www.ticketcorner.ch/eventseries/3212421/?affiliate=OBM> oder vor Ort gekauft werden.

Tagesticket inklusive Parkplatz, Shuttlebus und Konzerte: CHF 30.– pro Person/Tag.
Wochenendticket (26. – 29. Januar oder 2. – 5. Februar) inklusive Parkplatz/Shuttlebus und Konzerte: CHF 80.– pro Person für vier Renntage.

Das Renn- und Rahmenprogramm auf: www.wm2023.ch..

Marcus Schmid

Weisch no.....ein kurzer Blick in die Vergangenheit

Nationale und internationale Bob-Rennen St. Moritz Saison 1977/78

FEIERABEND HANDICAP-RACE 22.12.1977

gestartet: 6 klassiert 6

1.	Hans Hildebrand	Martin Haller	Zürich
2.	Erwin Brazerol	Klaus Haller	Davos
3.	Rico Ritter	Silvio Hunger	Silvaplana
4.	Diego Gire	Roger Waldvogel	Zürichsee
5.	Gian-Carlo Torriani	N. Müller	Silvaplana
6.	Franco Gaudenzi	Erwin Wyrsh	St. Moritz

ARGENTINE.CUP 26.12.1977

gestartet 7 klassiert: 7

1.	Erich Schärer	Sepp Benz	Zürichsee
2.	Peter Schärer	Max Rüegg	Zürichsee
3.	Hans Hildebrand	Alain Piaget	Zürcher
4.	Gian-Carlo Torriani	Hansjörg Aebli	Silvaplana
5.	Reto Rainalter	Armon Taisch	Silvaplana
6.	Jürg Troncana	Günter Kübler	Silvaplana

NETHERLAND-CUP 28./29.12.1977

gestartet: 27 klassiert: 24

1.	Marco Fedi	Armon Taisch	Silvaplana
2.	Ernst Geering	Ernst Widmer	Davos
3.	Jacky Gut	Walter Rahm	Zürich
4.	Jürg Troncana	Patrick Mayer	Silvaplana
5.	Eugen Bisegger	C. Eberle	St. Moritz
6.	Thomas Caplazi	Heinz Thoma	St. Moritz

SYLFESTER RACE 30/31.12.1977

gestartet: 20 klassiert: 19

1.	Jürg Troncana	Patrick Mayer	Silvaplana
2.	Max Giezendanner	Urs Nussbaumer	St. Moritz
3.	Ralph Pichler	Franz Isenegger	Zürichsee
4.	Reto Reinalter	Mathias Oertli	Silvaplana

PRESIDENT'S BOBLET-TROPHY 1./2.1.1978

gestartet: 27 klassiert: 22

1.	Erich Schärer	Sepp Benz	Zürichsee
2.	Hans Hildebrand	Heinz Meier	Zürich
3.	Peter Schärer	Max Rüegg	Zürichsee
4.	Ralph Pichler	Franz Isenegger	Zürichsee
5.	Reto Reinalter	Mathias Oertli	Silvaplana
6.	Hugo Leutenegger	Thomas Hagen	Zürich
7.	Ernst Geering	Thomas Nacher	Davos
8.	Emile Montangero	Charles Brülhardt	Leysin
9.	Fritz Lüdi	Hansjörg Trachsel	Uster
10.	Guido Casty	Curdin Beeli	Flims

ST. LEGER-CUP 4./5.1.1978

gestartet: 25 klassiert: 21

1.	Erich Schärer	Sepp Benz	Zürichsee
2.	Hans Hildebrand	Alain Piaget	Zürich
3.	Peter Schärer	Max Rüegg	Zürichsee
4.	Ralph Pichler	Franz Isenegger	Zürichsee
5.	Gian-Carlo Torriani	Hansjörg Aebli	Silvaplana
6.	Fritz Lüdi	Hansjörg Trachsel	Uster

SCHWEIZERMEISTERSCHAFT ZWEIERBOB 7./8.1.1978

gestartet: 20 klassiert: 18

1.	Erich Schärer	Sepp Benz	Zürichsee
2.	Hans Hildebrand	Alain Piaget	Zürich
3.	Fritz Lüdi	Hansjörg Trachsel	Uster
4.	Peter Schärer	Max Rüegg	Zürichsee
5.	Gian-Carlo Torriani	Hansjörg Aebli	Silvaplana
6.	Ralph Pichler	Sepp Kälin	Zürichsee
7.	Hugo Leutenegger	Heinz Schenker	Zürich
8.	Max Giezendanner	Walter Schweizer	St. Moritz

ASTOR-CUP 11./12.1.1978

gestartet: 16 klassiert: 15

1.	Erich Schärer / Ueli Bächli / Ruedi Marti / Sepp Benz	Zürichsee
2.	Peter Schärer / Max Rüegg / Toni Rüegg / Armin Baumgartner	Zürichsee
3.	Fritz Lüdi / Hansjörg Trachsel / Kurt Eigenmann / Toni Kühne	Uster
4.	Hans Hildebrand / Heinz Meier / Ueli Schindler / Alain Piaget	Zürich
5.	Reto Reinalter / Manfred Schwager / HP. Wicki / Peter Salutt	Silvaplana

SCHWEIZERMEISTERSCHAFT VIERERBOB 14./15.1.1978

gestartet: 16 klassiert: 14

- | | | |
|-----|--|------------|
| 1. | Erich Schärer / Ueli Bächli/ Ruedi Marti / Sepp Benz | Zürichsee |
| 2. | Peter Schärer / Max Rüegg / Toni Rüegg / Armin Baumgartner | Zürichsee |
| 3. | Hans Hildebrand / Heinz Meier / Ueli Schindler / Alain Piaget | Zürich |
| 4. | Gian-Carlo Torriani / Ruedi Schmid / Hansjörg Aepli / Orlando Ponato | Silvaplana |
| 5. | Ralph Pichler / Ekkehard Fasser / Sepp Kälin / Franz Isenegger | Zürichsee |
| 6. | Fritz Lüdi / Hansjörg Trachsel / Kurt Eigenmann / Toni Kühne | Uster |
| 7. | Hugo Leutenegger / Thomas Hagen / Ruedi Mangisch / Jack Jud | Zürich |
| 8. | Reto Reinalter / Manfred Schwager / Peter Thum / Peter Salutt | Silvaplana |
| 9. | Guido Casty / Fritz Rietberger / Johann Beeli / Curdin Beeli | Flims |
| 10. | Hanspeter Bühler / Jacky Gut / Walter Rahm / HP. Hannemann | Zürich |

INTERNATIONAL BOB DERBY OF ST. MORITZ 21./22.1978

gestartet: 12 klassiert: 10

- | | | |
|-----|--|---------|
| 1. | Erich Schärer / Ueli Bächli / Ruedi Marti / Sepp Benz/ | SUI I |
| 2. | Ralph Pichler / Ekkehard Fasser / Fritz Rietberger / Max Rüegg | SUI IV |
| 3. | Hugo Leutenegger / Thomas Hagen / Hansjörg Trachsel / Curdin Beeli | SUI VI |
| 4. | Gian-Carlo Torriani / Ruedi Schmid / Hansjörg Aepli / Orlando Ponato | SUI III |
| 5. | Walter Delle Karth / Hans Eichinger / Franz Jakob / Kurt Oberhöller | AUT I |
| 6. | Meinhard Nehmer / HJ. Gerhardt / B. Germeshausen / Raimund Bethge | DDR I |
| 7. | Manfred Stengl / Heini Bergmüller / I. Rettenbacher / B. Pukrabek | AUT II |
| 8. | Reto Reinalter / Peter Salutt / Peter Thum / Heinrich Kräft | SUI V |
| 9. | Anton Schrobenauser / F. Liebhardt / W. Jäger / M. Pössinger | BRD i |
| 10. | Rico Ritter / Günter Kübler / Diego Gire / Silvio Hunger | SUI VII |

SCHWEIZERMEISTERSCHAFT B/C 18./19.2.1978

gestartet: 20 klassiert: 20

- | | | | |
|-----|-------------------|----------------------|------------|
| 1. | Silvio Giobellina | Jean-Pierre Passorat | Leysin |
| 2. | Kurt Wegmüller | Hansjörg Trachsel | Zürich |
| 3. | Reto Grendelmeier | Bernhard Speck | St. Moritz |
| 4. | Ernst Widmer | Peter Schneebeli | Davos |
| 5. | Marco Fedi | Ruedi Schmid | Silvaplana |
| 6. | Franco Gaudenzi | Peter Zimmerli | St. Moritz |
| 7. | Ueli Geissbühler | Martin Senn | Gyrenbad |
| 8. | Jacky Gur | Walter Rahm | Zürich |
| 9. | Hans Kägi | Erwin Schnyder | Zürichsee |
| 10. | Diego Gire | Roger Waldvogel | Zürichsee |

Ueli Geissbühler